



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für
Abfall, Wasser, Energie und Luft

Gewässerraumfestlegung im Siedlungsgebiet nach Art. 41a
GSchV und § 17 WsV

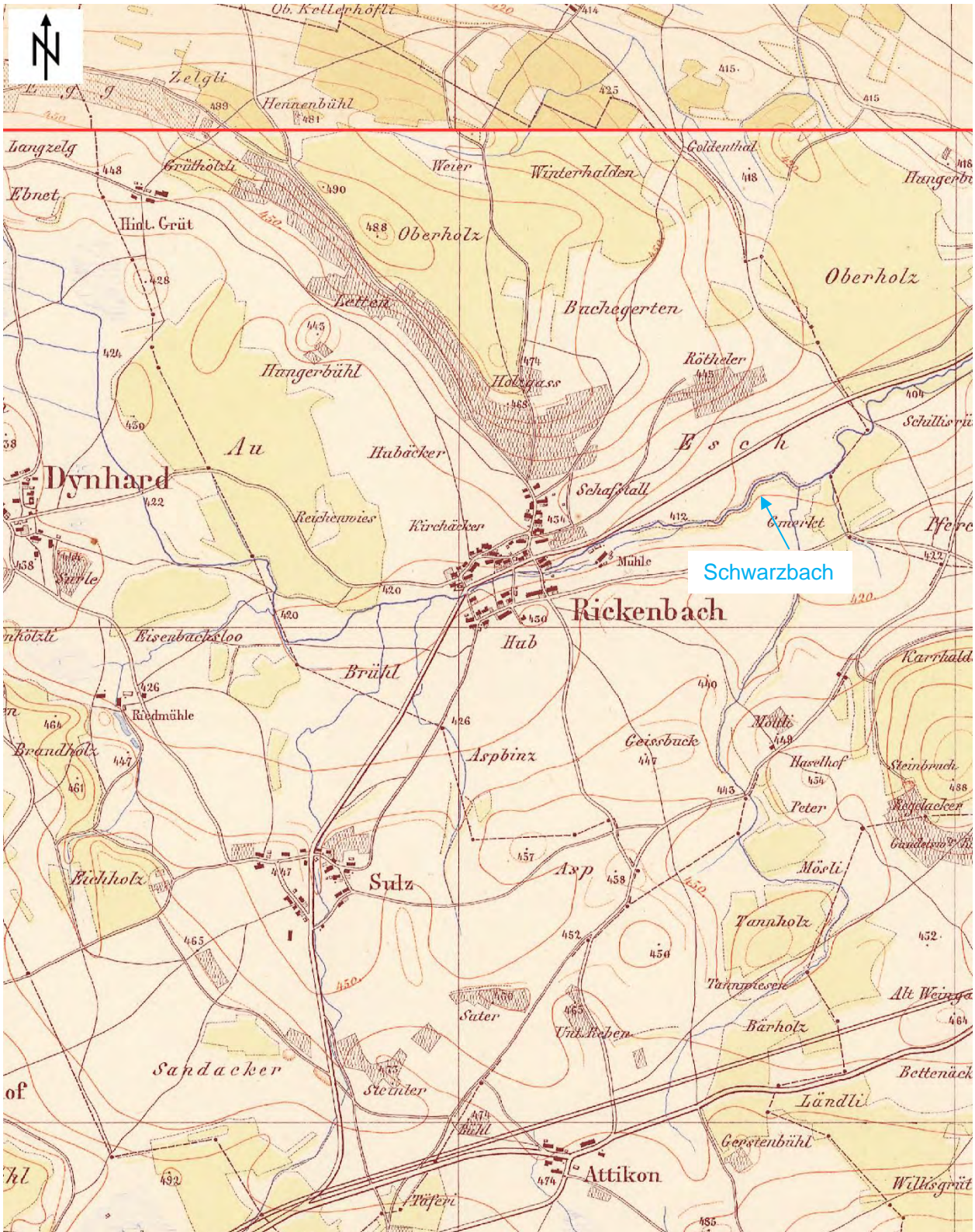
Kantonales Gewässer in den Gemeinden der 3. Priorität

SCHWARZBACH

Anhang A04: Grundlagenplan

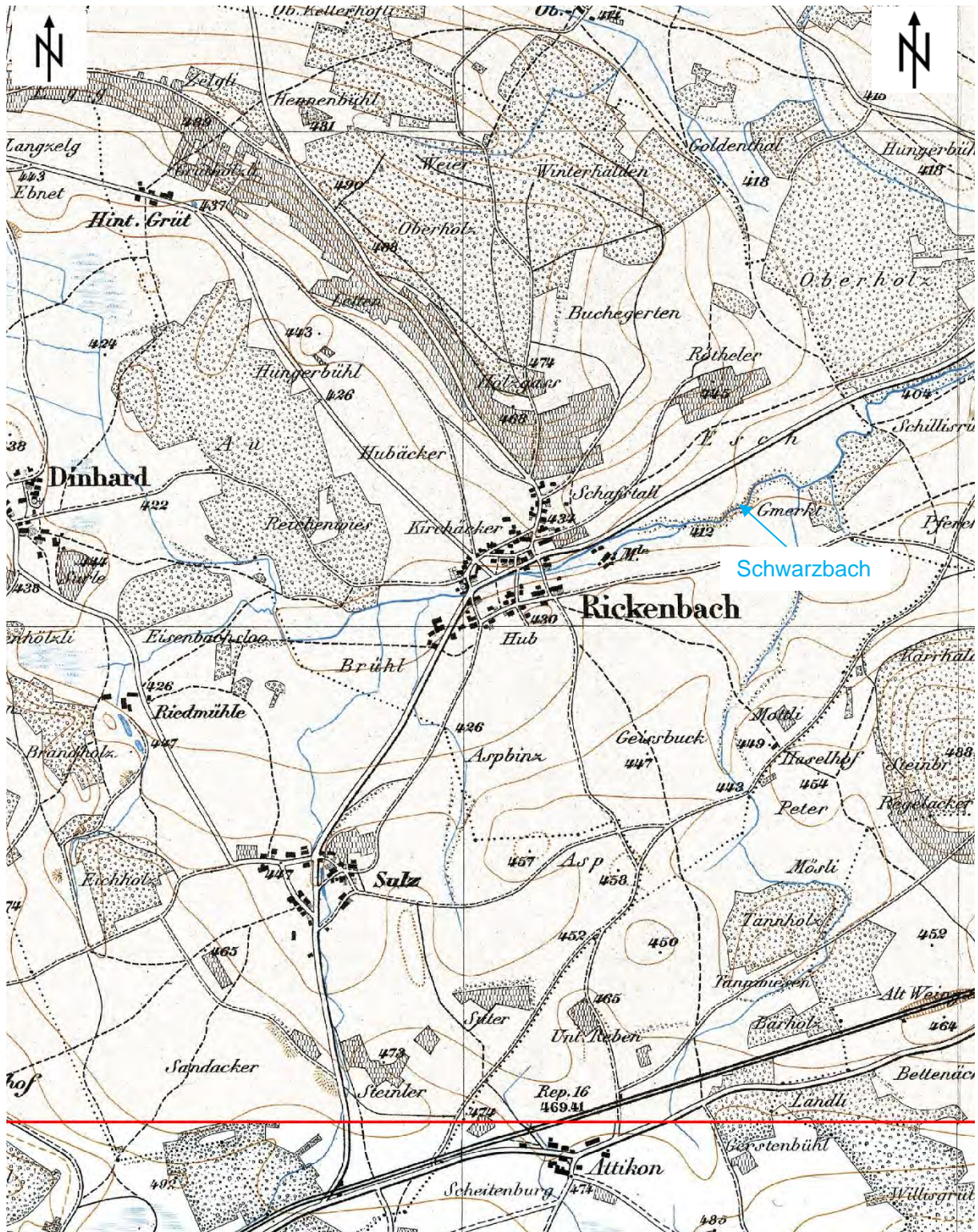


ANHANG A04.1 – Wildkarte (~1850)



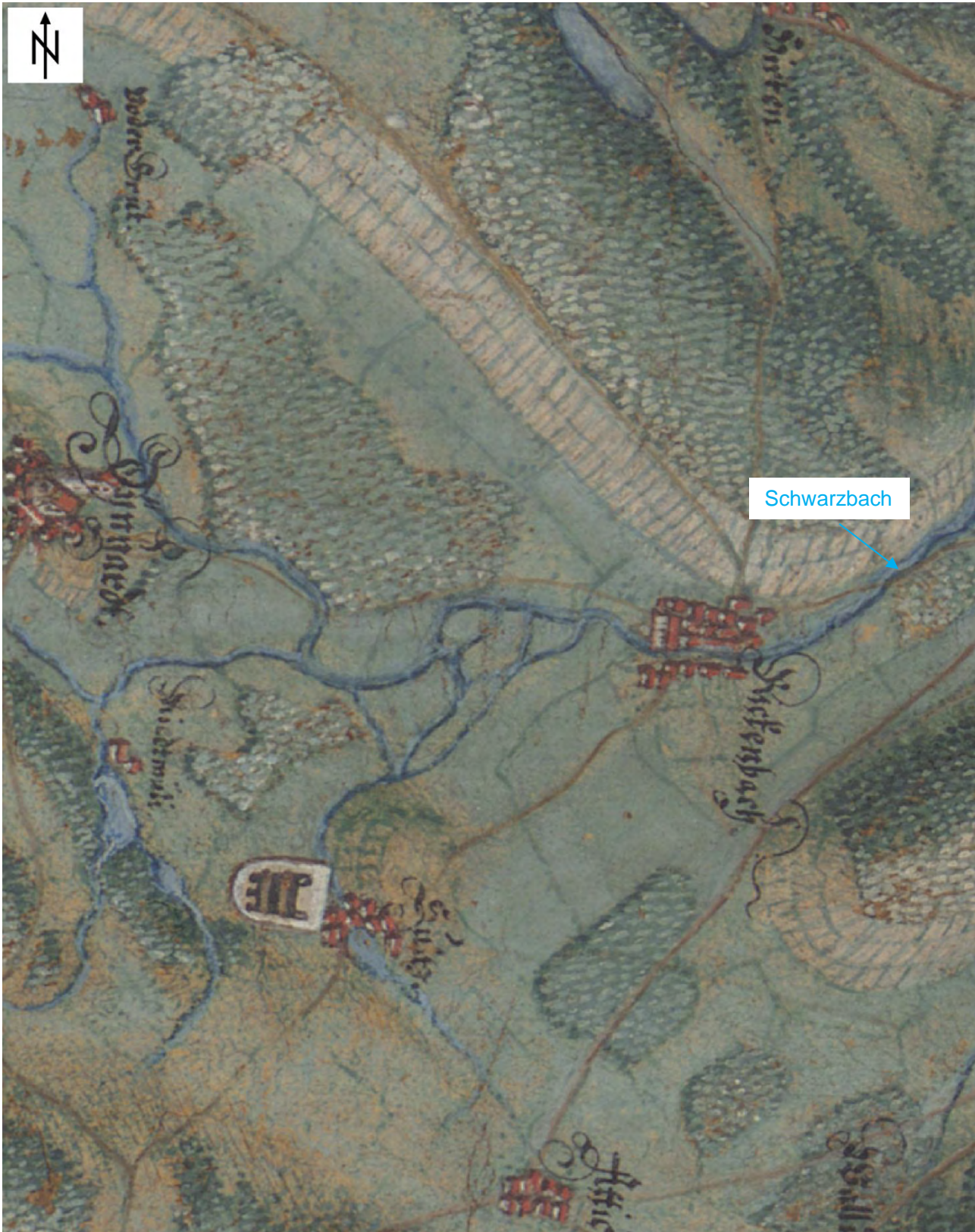


ANHANG A04.2 – Siegfriedkarte (1880)



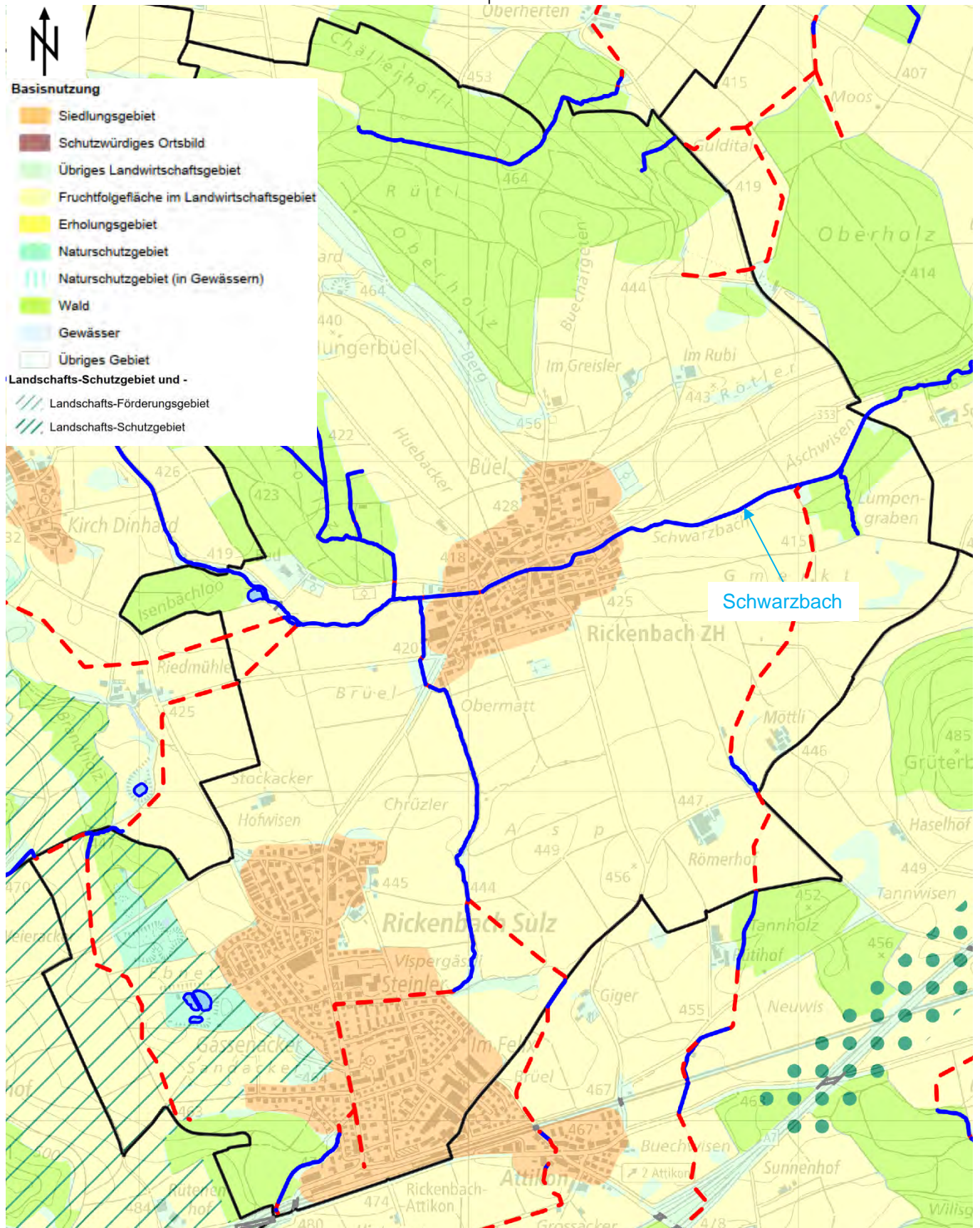


ANHANG A04.4 – Karte von Hans Conrad Gyger (1667)



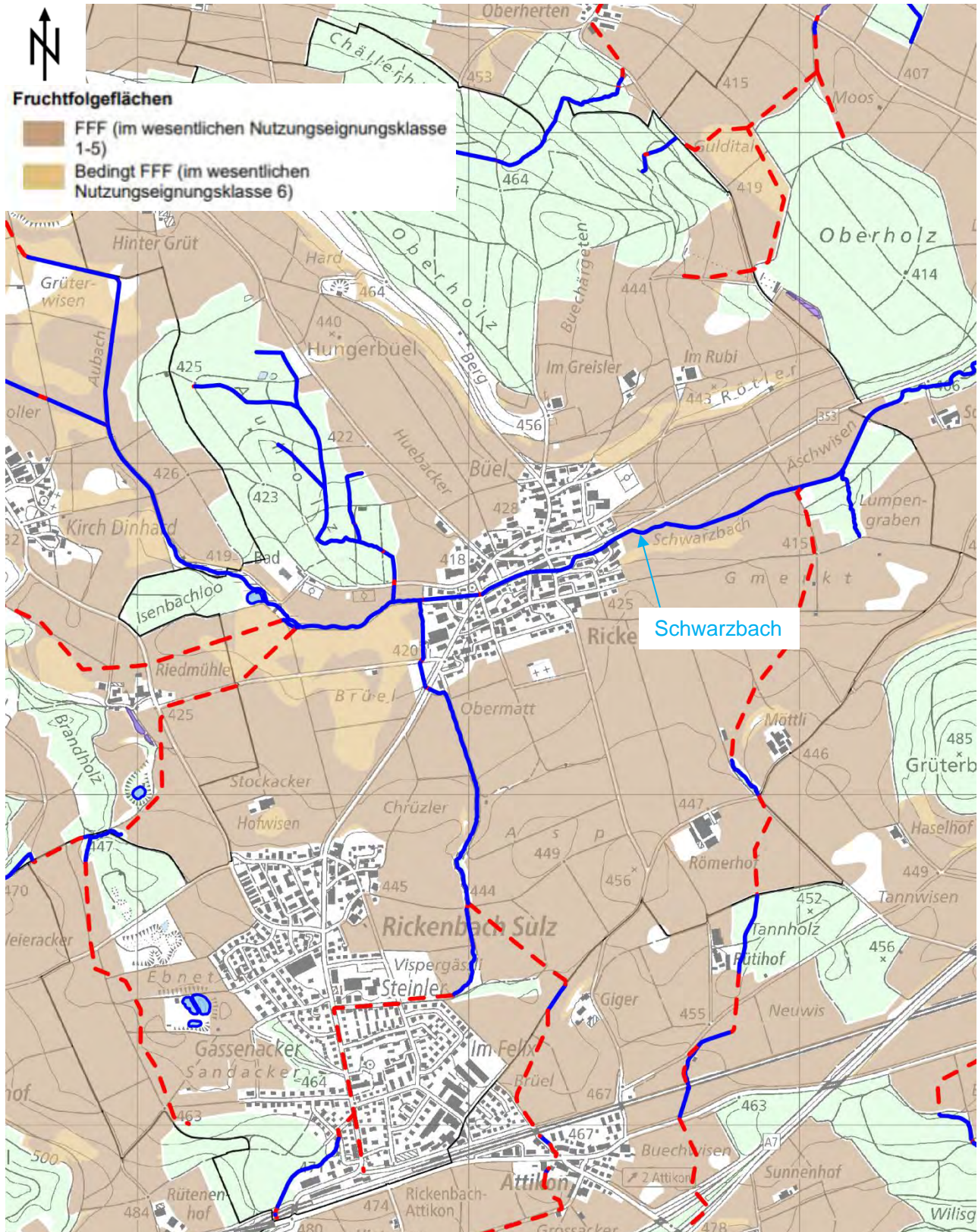


ANHANG A04.5 – Kantonaler Richtplan



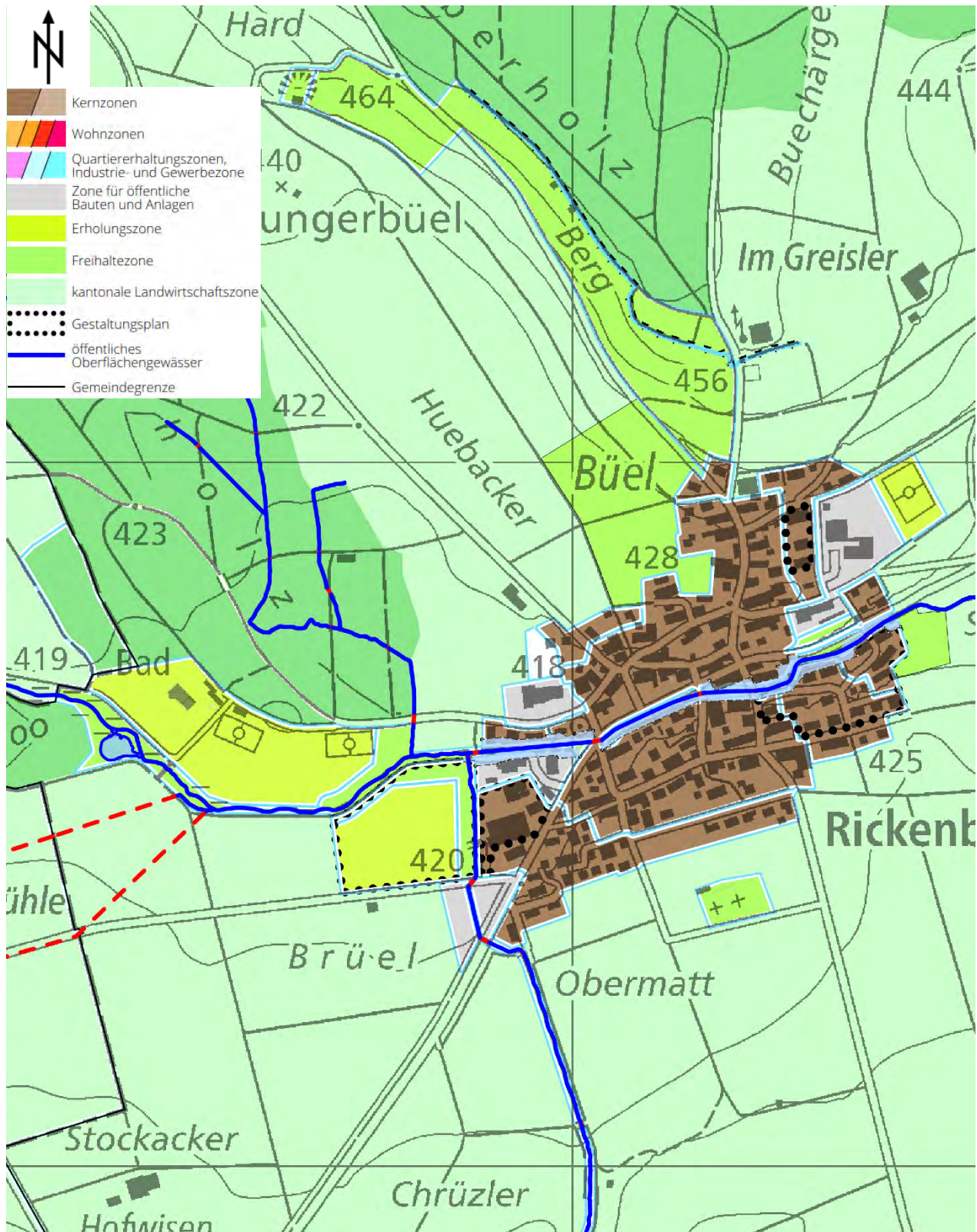


ANHANG A04.6 – Fruchtfolgeflächen



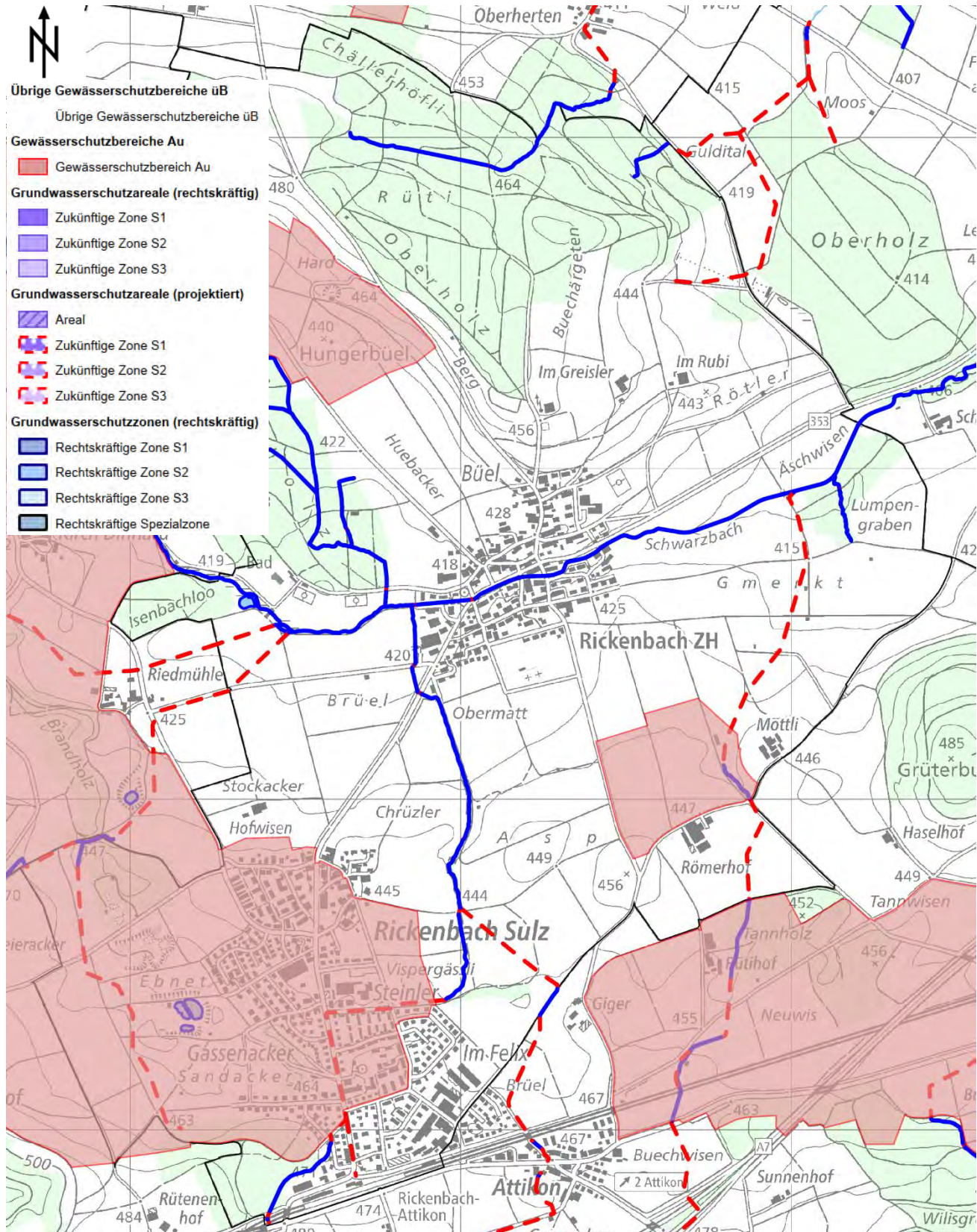


ANHANG A04.7 – ÖREB Nutzungsplanung



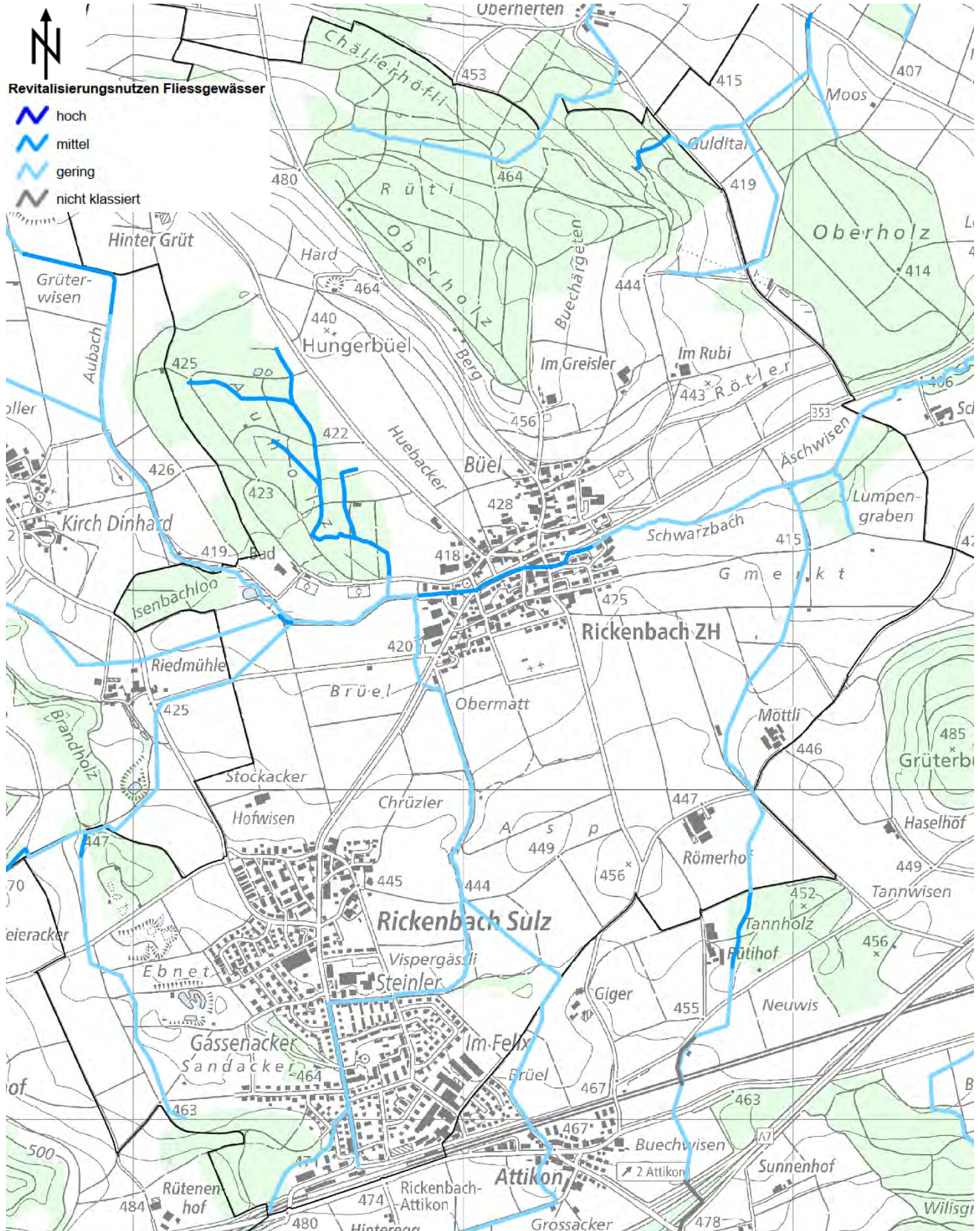


ANHANG A04.9 – Gewässerschutzkarte



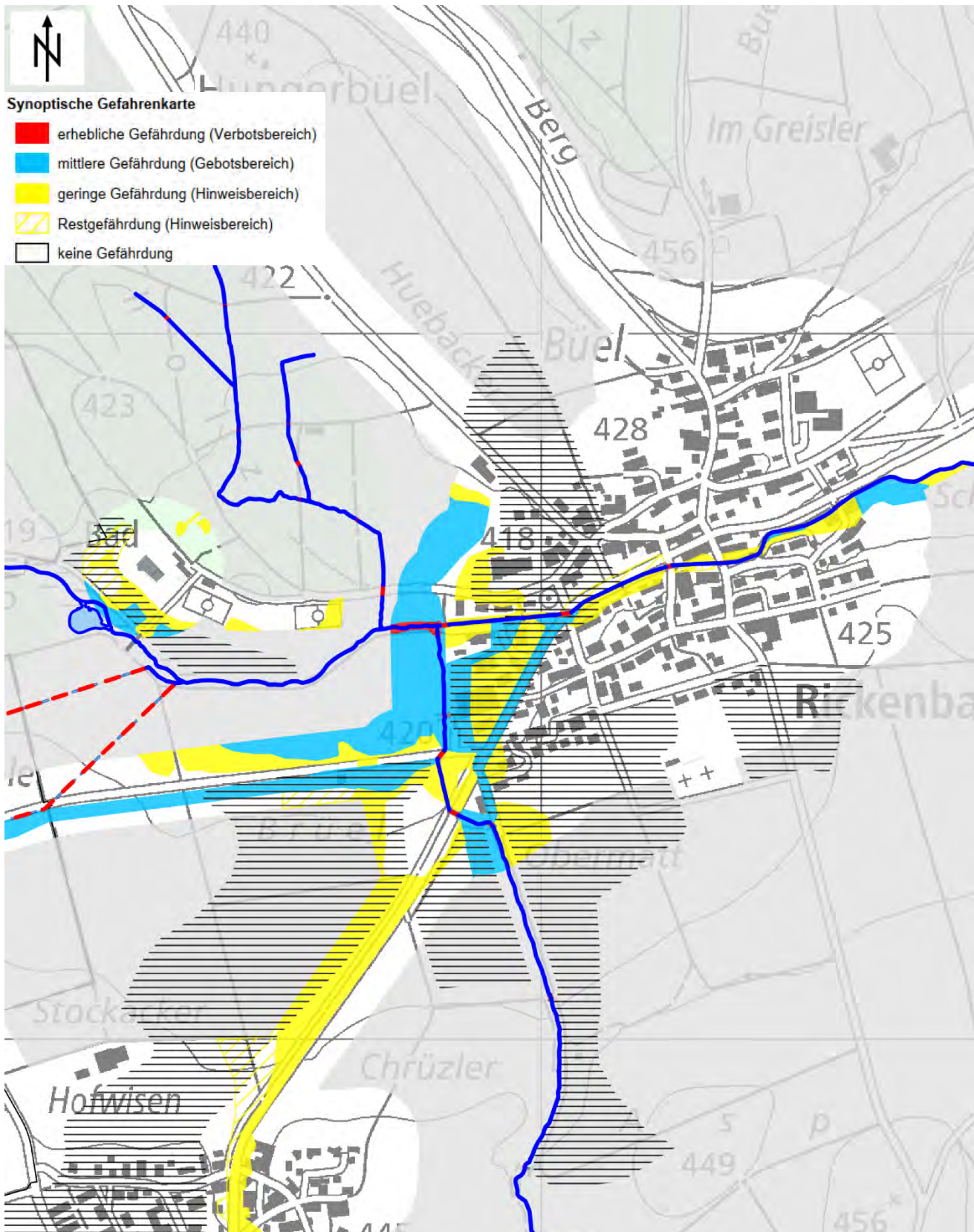


ANHANG A04.10 – Revitalisierungsnutzen Fließgewässer



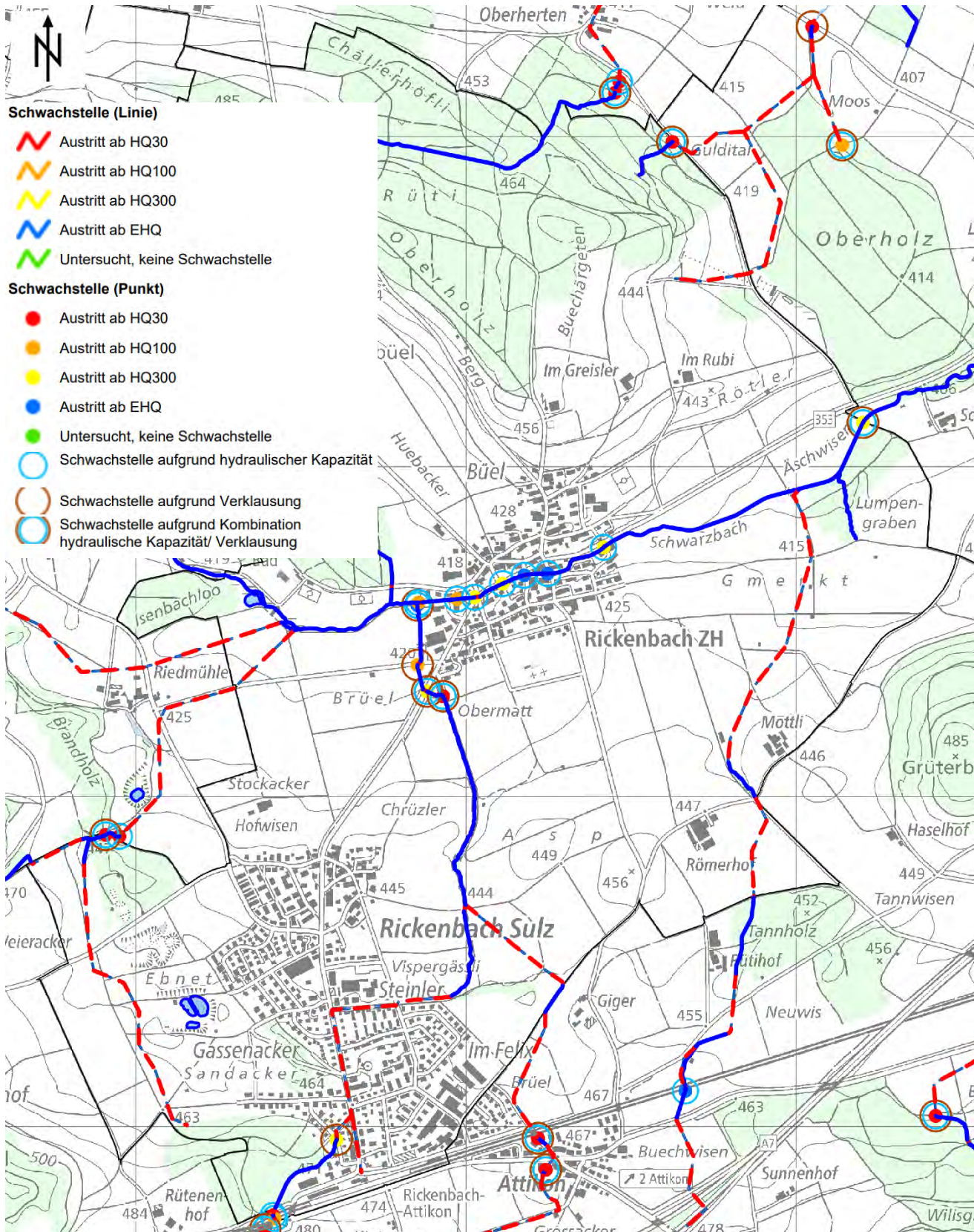


ANHANG A04.11 – Synoptische Gefahrenkarte



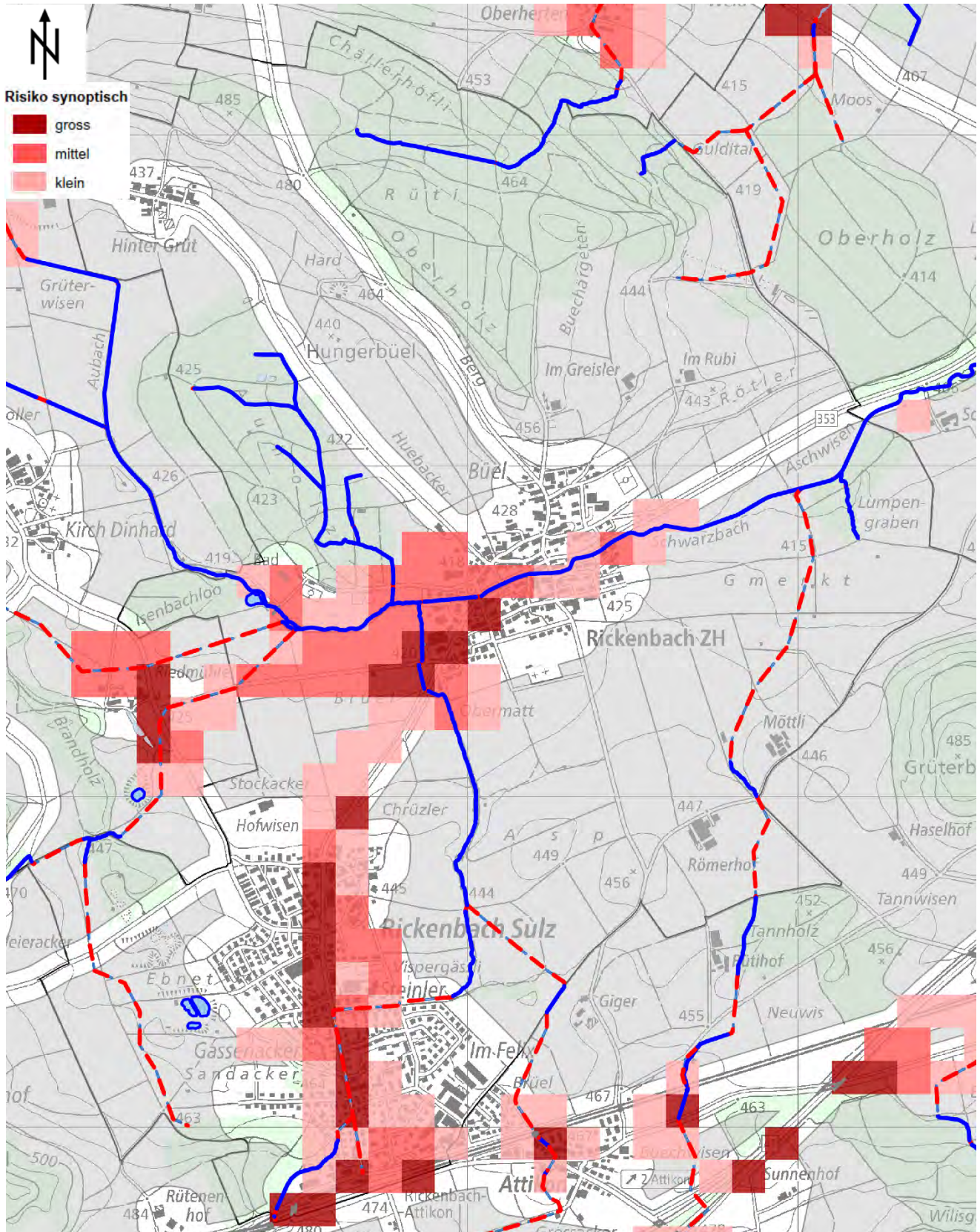


ANHANG A04.12 – Schwachstellenkarte



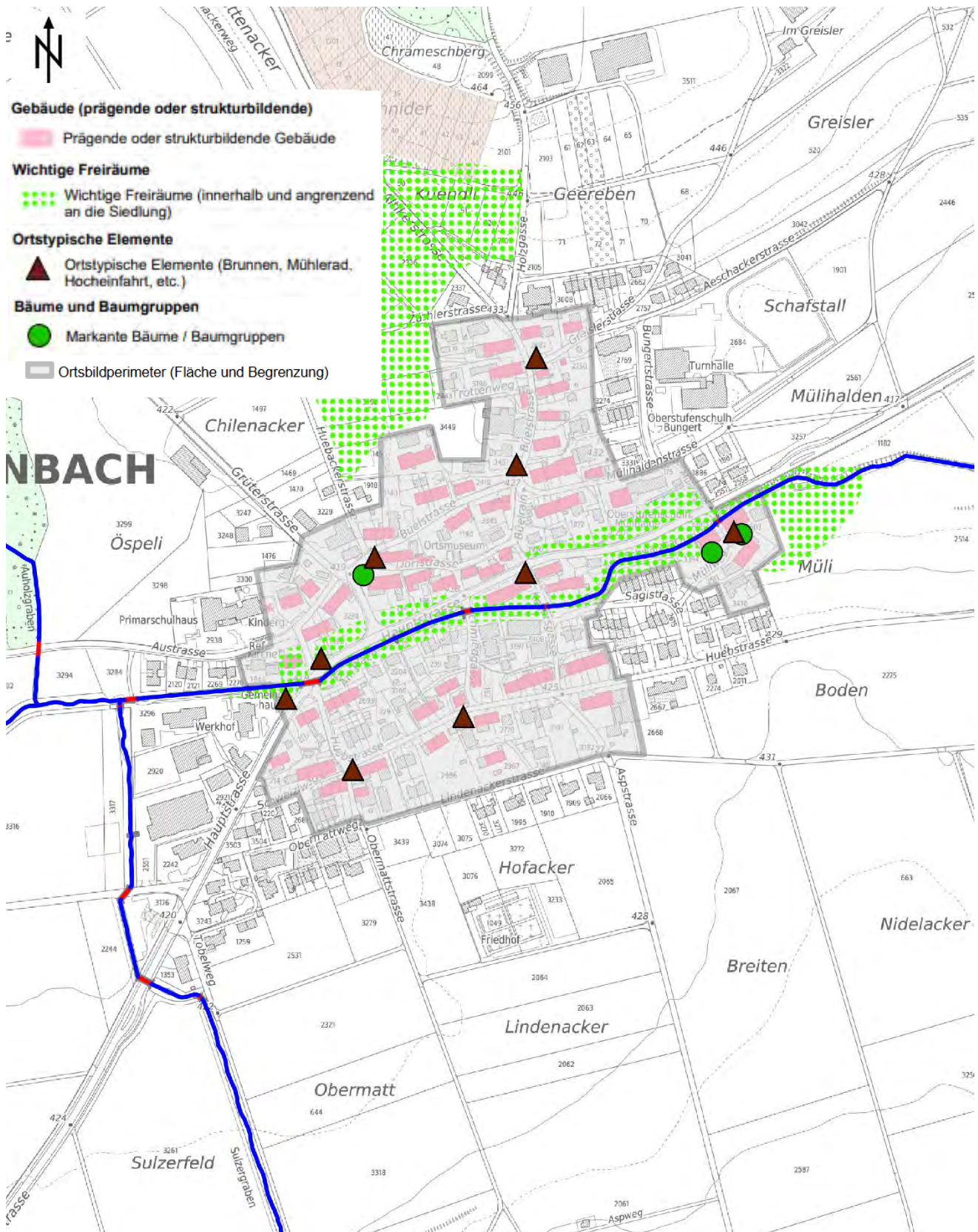


ANHANG A04.13 – Risikokarte



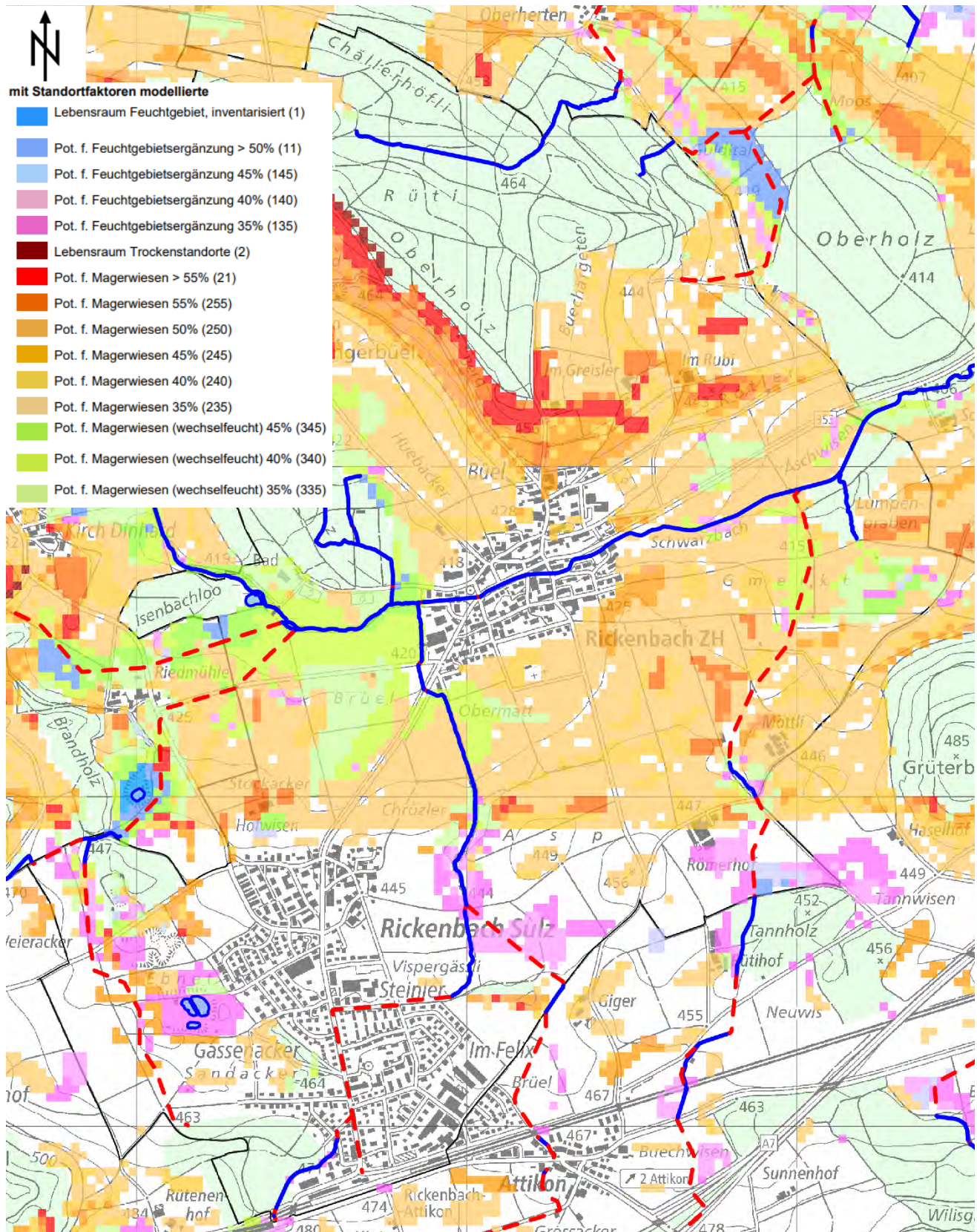


ANHANG A04.14 – Inventar der schutzwürdigen Ortsbilder von überkommunaler Bedeutung





ANHANG A04.16 – Lebensraum-Potentiale



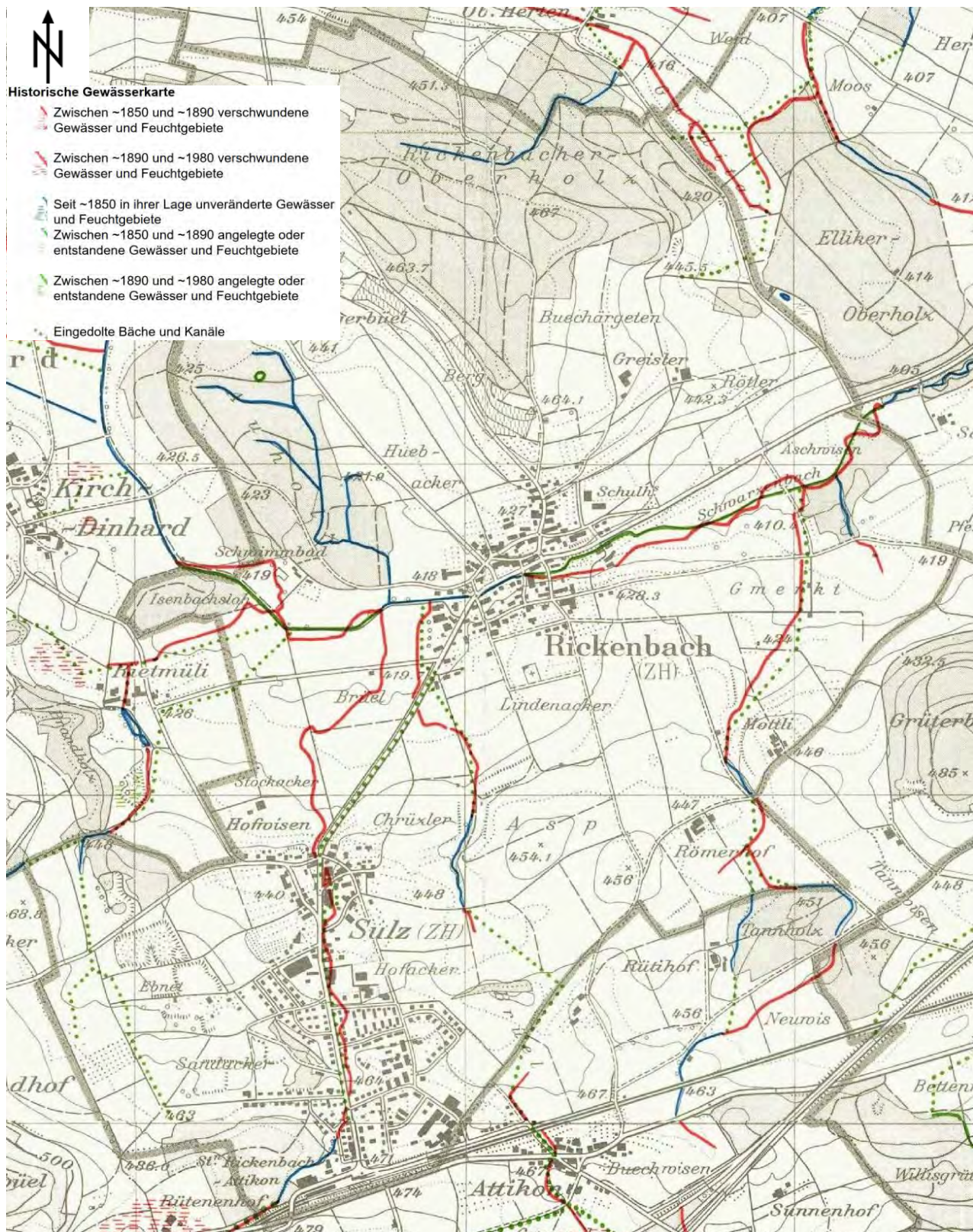


ANHANG A04.17 – Gewässer- und Waldabstandslinien



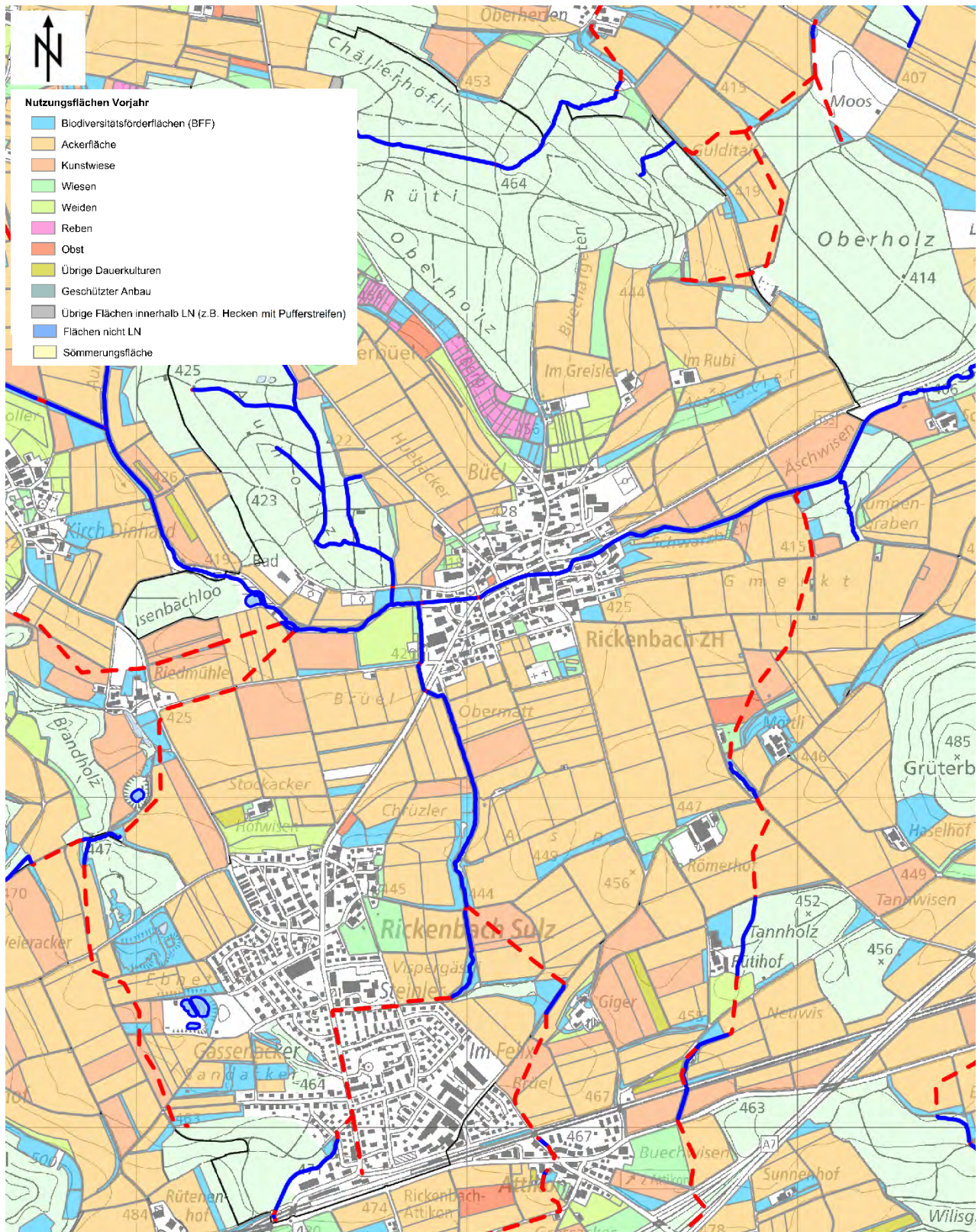


ANHANG A04.19 – Historische Gewässerkarte des Kantons Zürich



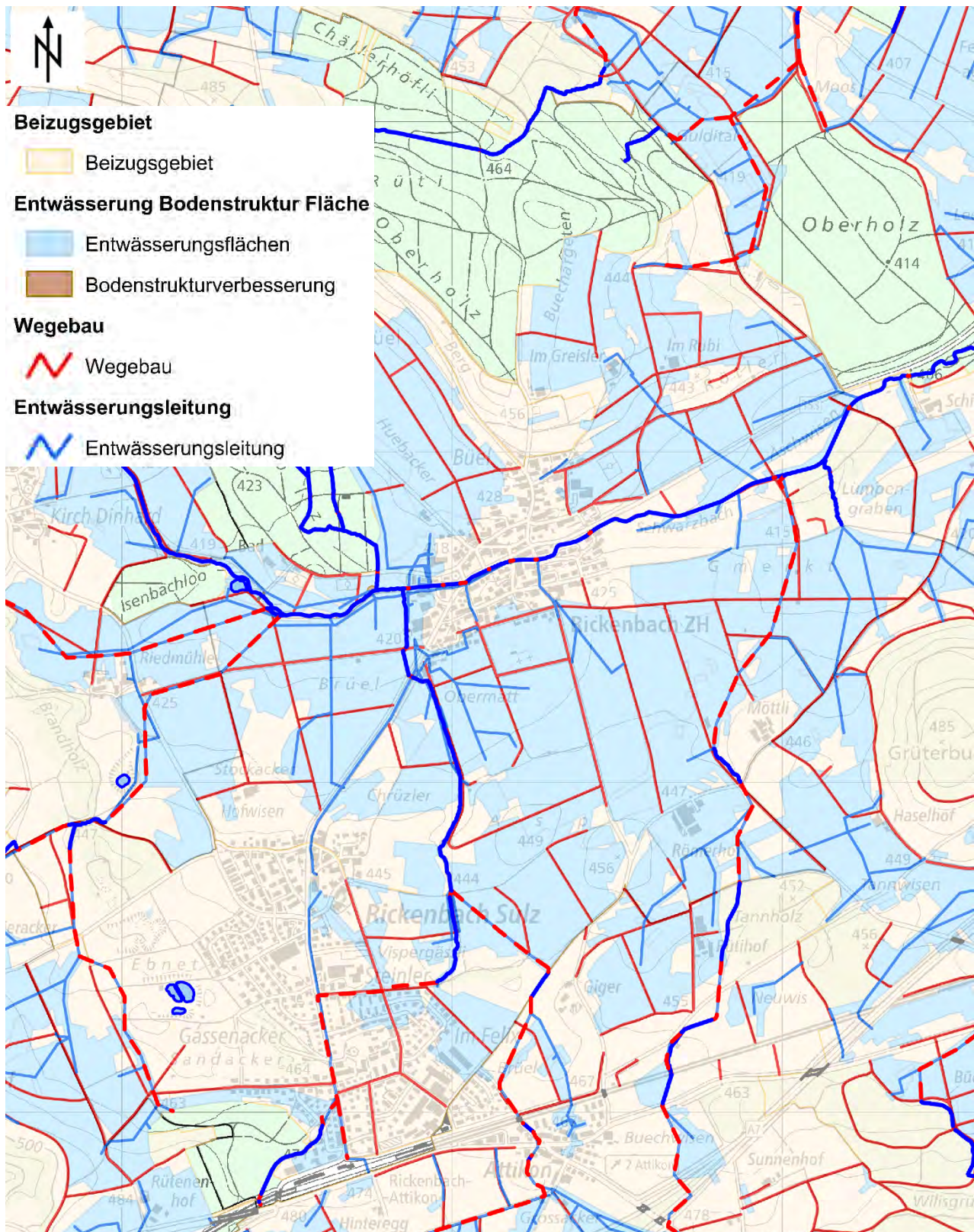


ANHANG A04.20 – Landwirtschaftliche Bewirtschaftung



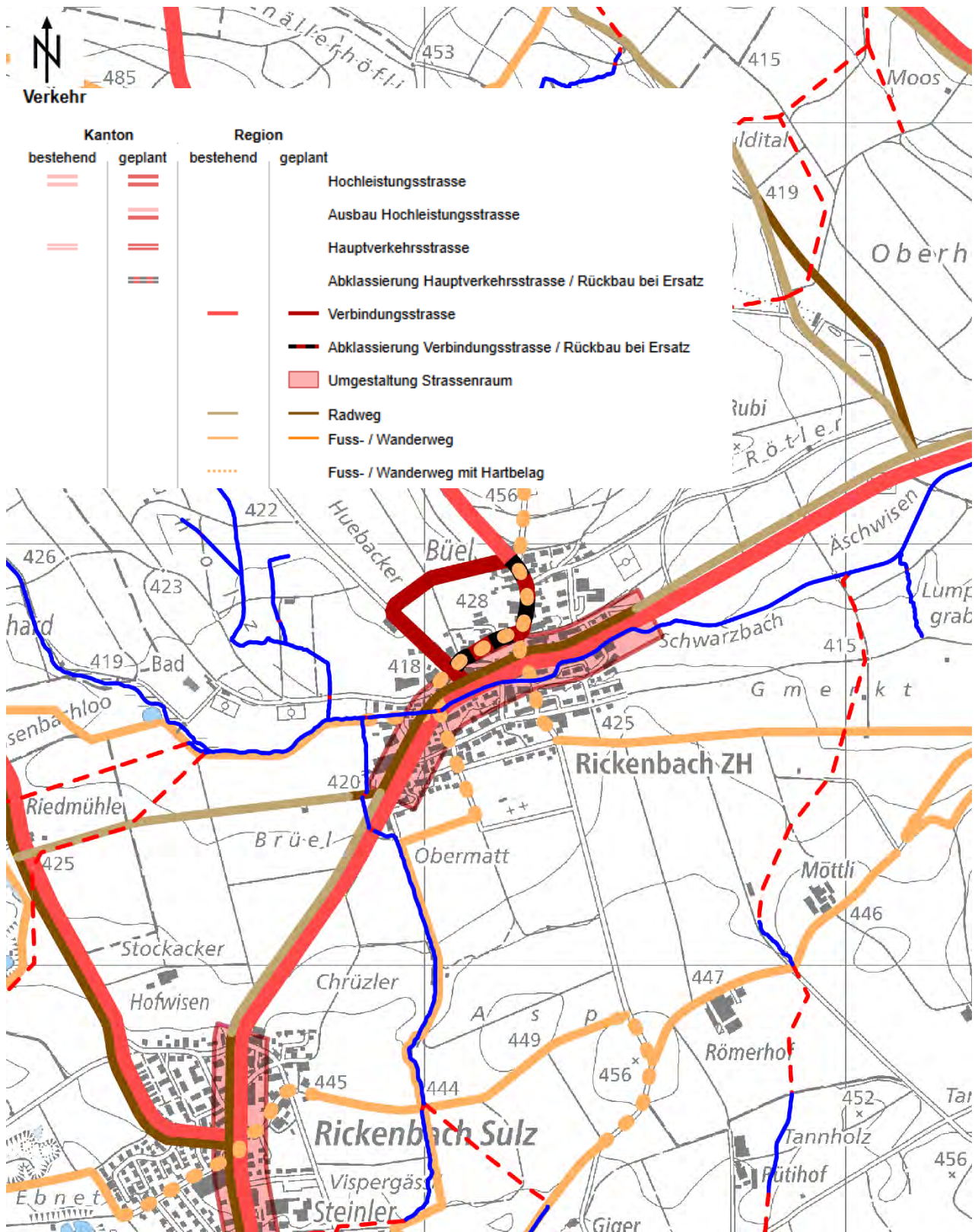


ANHANG A04.21 – Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen



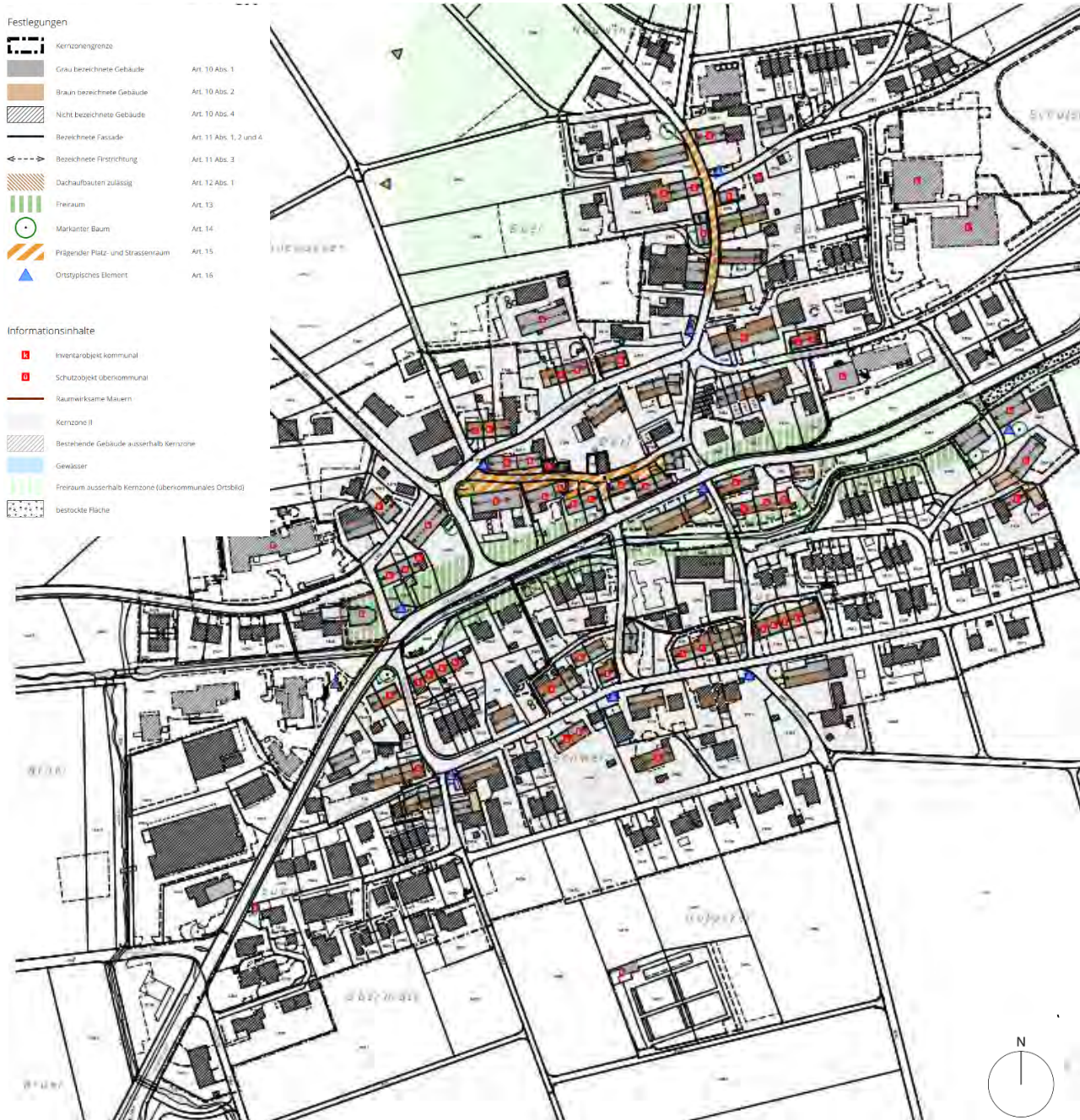


ANHANG A04.22 – Regionaler Richtplan: Verkehr





ANHANG A04.23 – kommunaler Kernzonenplan





ANHANG A04.24 – privater Gestaltungsplan «Mühle»

Rechtskräftig, genehmigt mit RRB Nr. 1202 vom 15. April 1987



GEMEINDE RICKENBACH GESTALTUNGSPLAN MÜHLE

VORSCHRIFTEN ZUM PRIVATEN GESTALTUNGSPLAN

Vom Gemeinderat Rickenbach allgemeinverbindlich erklärt am: 26. Jan. 1987
im Amtsblatt ausgeschrieben am: -3. Feb. 1987

Namen des Gemeinderates:

Der Präsident: *[Signature]* Der Schreiber: *[Signature]*

Vom Regierungsrat genehmigt am: 15. April 1987 Mit Beschluss Nr.: 1202

Vor dem Regierungsrat:

Der Staatsschreiber: *[Signature]*
JULI / SEPTEMBER 1986



Riemund und Kuster
Schindellegasse 1
8208 Pfäfers
Telefon 055 48 19 60

Büro für Raumplanung AG
H.J. Remund, dipl. Arch. ETH/ISA Planer BSP
I. Kuster, Sedlungsplaner HTI, Planer BSP

§ 4

Zahl, Lage und Stellung der Gebäude, Abstände und Gebäudelänge

Die Zahl und die Lage der Gebäude, deren minimalen Grenz- und Gebäudeabstände, sowie die maximale Gebäudelänge werden durch die Baubereiche bestimmt. Innerhalb der Baubereiche richtet sich die Stellung der Gebäude nach der Firstrichtung gemäss dem Situationsplan 1 : 500. Im übrigen gilt für alle Abstände das kantonale Mindestmass von 3.5 m.

Ausgenommen bleiben die Objekte Vers.-Nrn. 4, 6, 7, 8 und 9, für die die Vorschriften des Bautyps A gemäss Art. 4 der Bauordnung massgebend sind.

Die Objekte Vers.-Nrn. 11, 148, 174 sind zum Abbruch vorgesehen. Sie sind jedenfalls abzubauen, wenn sonst der Gebäudeabstand zu Neubauten 10 m unterschreitet.



ANHANG A04.25 – privater Gestaltungsplan «Brüel»

Rechtskräftig, genehmigt mit ARE-Verfügung Nr. 12 vom 30. Januar 2014

